



Claudia Gustave Ohler

Satsang September 2016 - gekürzte Ausgabe

Ich rufe die Hathoren, Isis, die anwesend ist, grüße ich. Und ich rufe Alazaro, die in uns Bewegung schafft, die uns hilft in Bewegung zu sein.

Wir, die Hathoren grüßen euch.

Gerne sind wir in Gemeinschaft mit euch.

Gerne teilen wir euch mit, was wir erkennen können, was wir sehen; und es ist wieder die Botschaft: die Veränderungen sind riesig, die Veränderungen sind gravierend, die Veränderungen werden vollkommen sein. Sie sind durch nichts aufzuhalten.

Und sie werden auch gewaltsam sein. Doch ihr könnt ohne Angst sein, ohne Furcht. Denn wir sehen, dass ihr die Kraft habt, euch einzuschwingen, euch umzukrempeln.

Und wir fühlen eure Bereitschaft, Freude am Leben zu haben. Und das ist eine der wichtigsten Bausteine, die ihr braucht, um euch in den Veränderungen nicht zu verlieren.

Wir wissen aus den Verbindungen zu den Menschen, dass eine der menschlichen Schwierigkeiten ist, ganz und gar Mensch zu sein und gleichzeitig die Größe und die Vollkommenheit erkennen zu können, die ihr habt, ohne die Demut zu verlieren.

Ihr könnt in der Welt sehen, was dazu führt, wenn die Größe ohne Demut gelebt wird. Der Anspruch der Macht, der Anspruch zum Besitz, der Anspruch der Herrschaft über andere.

Langsam fängt die Menschheit an zu verstehen, was den Menschen ausmacht – für einander einzustehen, einander zu helfen, einander zu stärken, einander zu stützen.

Ihr lernt es über das Erlebnis des Mangels, ihr lernt es dadurch, dass ihr in die Hilflosigkeit gezwungen werdet, ihr lernt es dadurch, dass euer Besitz zerstört wird.

Das menschliche, das irdische Sein ist Gemeinschaft. Es ist die Erfahrung und das Lernen der Gemeinschaft. Es ist notwendig, die Abspaltung, die Einsamkeit, die Bedürftigkeit, die Verlorenheit, die ihr erlebt zu überwinden, zu verändern, so dass ihr euch auf einer unmittelbar erfahrbaren Ebene bewusst werdet. Ihr, die ihr in unterschiedlichen Körpern existiert, seid nicht getrennt!

Jede von euch kann sich selber fragen, wie bereit ist sie, ohne Ansprüche, ohne Bedingungen auf ein Außen zuzugehen. Jede von euch kann sich selbst befragen, welche Befürchtungen, welche Widerstände in ihr sind, um sich anderen Menschen, auch nahen Menschen, bedingungslos zu öffnen.

Seid bereit eure Herzen bedingungslos zu öffnen? Es wird auch in Zukunft darum gehen, was ihr *tut*, wir ihr euch *verhaltet*, mit welcher Eindeutigkeit ihr eure Überzeugung für ein anderes Miteinander in dieser Welt vertretet. Eine Hilfe wird sein, immer wieder zu üben, mit geöffnetem Herzen, auch im Angesicht eurer Befürchtungen, eurer inneren Hindernisse, für eine andere Welt einzustehen.

Auch wenn es nicht so aussieht, ein bestimmter Punkt ist in der Veränderung auf der Erde der Konstellation bereits überschritten. Noch vor einiger Zeit gaben wir die Botschaft, es ist nicht entschieden. Wir sagen jetzt: Es ist entschieden.

Doch welche Form, welchen Weg ihr geht, welche Form der Transformation ihr wählt, dies ist eure Entscheidung und euer Wille. Es gibt kein Zurück mehr. Doch die Bedingungen sind nicht einfach: Chaos und Zerstörung sind bereits in der Welt. Sie nehmen Fahrt auf, und die Geschwindigkeit wird mit der Hitze, die *eure Gedanken und eure Gefühle in diese Welt gebracht haben* Wellen schlagen, wie Feuerstürme. Seit Jahrtausenden bringt ihr Menschen diese Hitze in die Welt. Es sind nicht nur die Umweltgifte, die ihr in die Welt bringt, es sind auch eure Gefühle und eure Gedanken, die wie eine Feuersbrunst wirken.

Wir möchten wieder sagen, ihr braucht keine Angst zu haben.

Die Festigkeit, mit der ihr in euch seid, die Entschlossenheit, mit der ihr bereit seid, immer weiter zu eurem Wesenskern vorzudringen, wirkt wie eine Schutzhülle. Seid achtsam. Seid, so weit es möglich ist, ganz bei euch. Auch wenn alles miteinander verbunden ist, so ist das, was in der Welt geschieht, durch die Handlungen der Menschen geschieht, nicht Teil eures Wesenskerns. Es ist ei-

ne weitere Schizophrenie, mit der ihr umgehen müsst: Ihr seid Teil dieser Welt, ihr seid Teil des Massenbewusstseins und doch wisst ihr um euren Wesenskern, der mit der Zerstörung und der Nichtachtung des Lebens nichts gemein hat.

Und wieder sagen wir euch, dass es auf euch Frauen ankommt, diese Zeiten zu durchwandern. Es kommt auf euch Frauen zu aller erst an, zurückzufinden zu dem Gefühl des Lebendigen, des Lebens, des Nichtgetrenntseins. Es kommt auf euch Frauen an, eine Energie in dieser Welt zu stärken, an der kein Mensch mehr vorbeikommt. So wie Krieg und Gewalt seit Tausenden von Jahren Teil dieser Welt ist, so wird es auf euch Frauen ankommen, eine Zukunft zu initiieren, in der Frieden und Miteinander das Leben bestimmt. Es kommt auf eure Unerbittlichkeit an, das Leben zu vertreten. Auch das wird eine Phase sein, die in eine Veränderung gehen wird, auch die Zeit des Friedens wird in etwas übergehen, was jetzt noch unbekannt ist, was noch nicht geboren und noch nicht gedacht ist.

In eurem Erleben existieren Anfang und Ende. Doch Übergänge, die fließend sind, entziehen sich oft eurem Bewusstsein.

Es ist Teil eurer Zeit - Raumwahrnehmung. Sie begrenzen euer Bewusstsein und eure Wahrnehmung. Doch auch das wird sich in der Zukunft für euch verändern. Euer Bewusstsein wird sich weiter dafür öffnen, dass ihr unmittelbarer euer Sein und das Sein der Welt in der Ganzheit erfassen könnt. Ihr werdet genauer sehen können, und es wird euch leichter werden, das Neue, das in jeder Veränderung vorhanden ist bevor es sichtbar ist, wahrnehmen zu können. Die Erfahrung wird euch Freude machen. All den Menschen die neugierig sind, die bereit sind zur Veränderung, wird es Freude bereiten.

Ihr habt bereits in der letzten Zeit erlebt, dass Lügen und Betrug immer schneller an die Oberfläche kommen, immer schneller sichtbar werden. Dies wird in der Zukunft zunehmen. Da die Schwingungen sich auf der Erde und auch die Schwingung der Erde selbst sich weiter erhöht, wird immer weniger Energie zur Verfügung stehen, dass Betrug unsichtbar bleibt. Dies wird in der Zukunft dazu führen, dass alle, die bereit sind hinzuhören und zu sehen, erfahren können, wie ihr zusammenleben könnt, ohne die Erde weiter auszubeuten. Das, was ihr Kapitalismus nennt, ist letztendlich eine Form des Betruges: Die Anhäufung von Besitz entspricht nicht der Wahrheit des Lebens. All das, was ihr in eurem Wirtschaftssystem erlebt, wird immer weiter als Lüge enttarnt werden, weil das Leben belogen wird. Es ist das Leben, die Wandlung des Lebens, die zur Wahrheit gehört.

Und wir können jetzt schon sehen, dass die Decke, die über diesem Betrug liegt, immer dünner und brüchiger wird.

Auch hier wird sich das Alte erst noch weiter aufheizen. Wie in den Machtstrukturen werden auch hier die Menschen versuchen, den letzten Gewinn für sich herauszuholen. Doch schon jetzt können wir sagen, dass sie damit nicht weit kommen werden. Wir können sagen, dass das, was im Bewusstsein der Wahrheit jetzt bereits aufgebaut wird, in kleinen Enklaven, verstreut über die ganze Welt, Menschen auffangen wird und den Menschen zeigen wird, dass etwas anderes möglich ist. Dass ein anderes Leben möglich ist, dass niemand Verteilungskämpfe anzetteln muss, weil das Bewusstsein, dass für alle ausreichend da ist, bereits wächst, bzw. zum Vorschein kommt.

Und so fordern wir euch erneut auf, euch immer wieder eurer selbst bewusst zu werden, euch in euch zu stärken, und wenn es sein muss, die Unruhe, das Chaos im Außen zu groß wird, euch zurückzuziehen. Zur Ruhe zu finde, euch auszurichten, und mit der gleichen Sicherheit und der gleichen Unerschütterlichkeit nach außen zu gehen.

Das Leben war immer schon eine Herausforderung, es hat immer Veränderung bedeutet. Doch in Zeiten, in denen die Transformation an einem Punkt angekommen ist, wo sie eine Grenze überschreiten möchte, ist die Herausforderung eine besondere.

Bedauert nicht die Zerstörung. Die Schönheit ist Teil des Lebens. Sie kann nicht verschwinden. Ihr findet die Schönheit letztendlich in euch selbst, in dem Juwel, das ihr in euch tragt, in dem Licht, das in euch brennt, in der Liebe, die in euch ist. Die Zeiten ändern sich. Die Erde ändert sich. Euer Leben ändert sich.

Vertraut darauf, dass nichts endgültig vergeht. Fühlt jetzt das Vertrauen in euch. All die Ängste und Befürchtungen sind nur Teil eurer Illusion. Vertraut. Und übt euch darin euch selbst zu lieben. Daraus erwächst eure größte Kraft.

Erfasst alles, was sich in euch bewegt, das Leben und die Lebendigkeit. Auch die Zweifel, auch die Dunkelheit ist Teil der Lebendigkeit.